

Weitblick

Magazin der GWF Wohnungsgenossenschaft eG



Wie vermeiden wir Müll?
Sechs Maßnahmen
für (noch) mehr
Nachhaltigkeit

SEITE 8

Neuigkeiten
aus der
Genossenschaft

SEITE 10

Gehen Sie mit!
Effektiv und gesund:
Nordic Walking

SEITE 13

Wunderbar nostalgisch:
Elizis Jahrmakts theater
im Höhenpark Killesberg



Editorial

Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

mit dem Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Überall wird es grüner und die Blumen blühen wieder auf. Wir finden: Um uns diesen Anblick auch in der Zukunft zu bewahren, können wir alle gemeinsam noch ein Stück mehr für die Umwelt tun. Darum haben wir auf den Seiten 6 und 7 – im Titelthema dieser Ausgabe – sechs Tipps für mehr Nachhaltigkeit zusammengefasst. Lesen Sie doch gleich rein! Und falls Sie Kinder oder Enkelkinder haben, empfehlen wir zudem einen Blick auf Seite 15 dieses WeitBlicks. Dort finden Sie unser Kinderrätsel, mit dem wir auch die Kleinsten in das Thema Nachhaltigkeit einbeziehen möchten.

Ein weiterer Vorteil des Frühlings: Es wird wieder wärmer. Da bekommen viele Menschen Lust, Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Für alle, die sich auf der Suche nach einem Ausflugsziel befinden, haben wir auf den Seiten 12 und 13 einige Anregungen zusammengetragen. Auf dem Baumwipfelpfad Schwarzwald geht es hoch hinaus und an verschiedenen Stationen zum Mitmachen vorbei, während das historische Jahrmarktstheater im Höhenpark Killesberg seine Gäste zum Staunen einlädt und verschiedene Leckereien bereithält.

Zum Schluss ein Hinweis: Natürlich können Sie die angenehmen Temperaturen auch daheim auf Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse genießen. Falls Sie sich für einen Grillabend entscheiden oder wieder ein größeres Treffen mit Freunden möglich ist, dann denken Sie bitte auch an Ihre Nachbarn. Unsere Hinweise zu Rücksichtnahme innerhalb der Hausgemeinschaft finden Sie auf Seite 11.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser WeitBlick-Ausgabe und eine schöne Frühlingszeit!

Herzlich
Ihr WeitBlick-Team

Genossenschaften im Mittelpunkt

3 Reise-Blog gibt Anregungen für Ihr nächstes Ziel

Wohnen und Leben im Quartier

4 Unsere WohnCafés – Teil 4: das WohnCafé Ostheim und das WohnCafé Wallerie

Ratgeber und Wohnen

5 Fünf Zimmerpflanzen für ein besseres Raumklima

Machen Sie mit!

6 Wie vermeiden wir Müll?
Sechs Maßnahmen für (noch) mehr Nachhaltigkeit

Genossenschaft intern

8 Neues aus Ihrer Genossenschaft

Ratgeber und Wohnen

10 Effektiv und gesund: Nordic Walking
11 Rücksichtnahme auf Balkon und Terrasse

Stuttgart und Region

12 Auf dem Baumwipfelpfad Schwarzwald
13 Elisizs Jahrmarktstheater
13 Tipps und Termine für die Freizeit

Rezept

14 Erdbeer-Rhabarber-Käsekuchen

Kids und Co.

15 Recycling: Ich war einmal ...

Rätsel

16 Knacken Sie das Lösungswort!

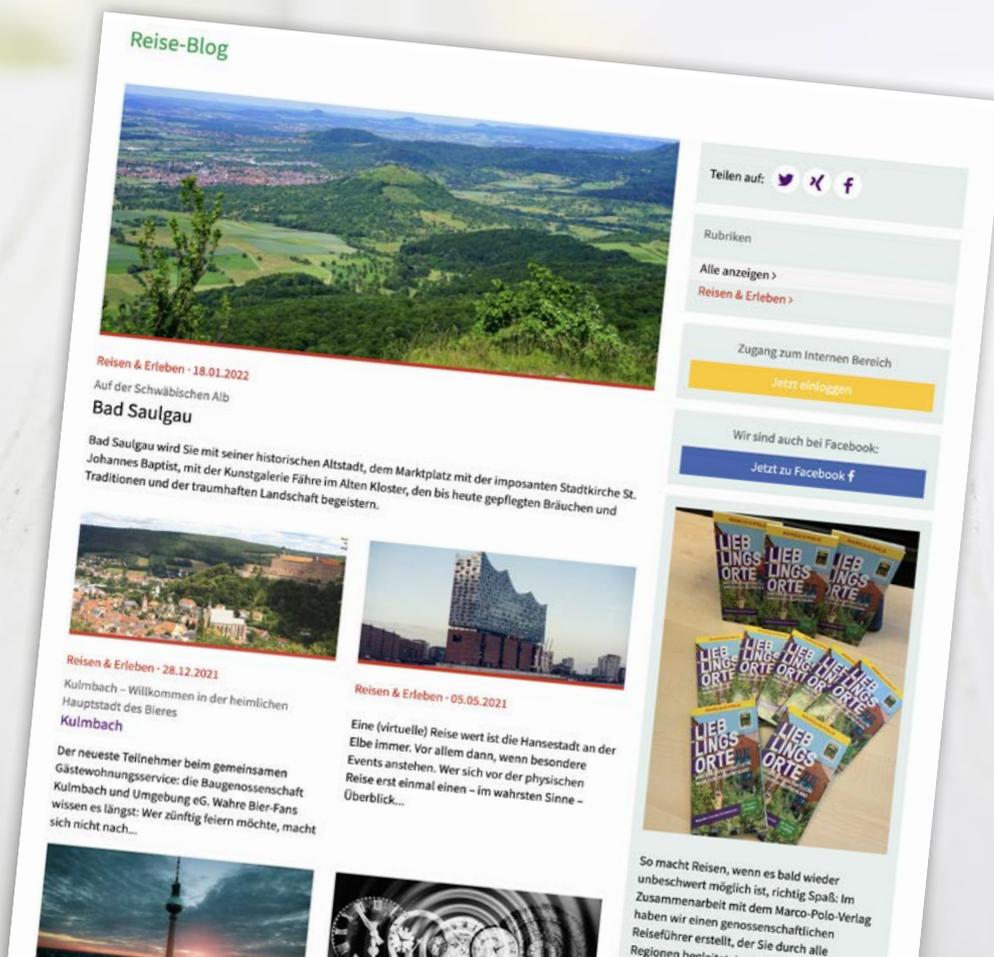


Hier reist das Wir Reise-Blog gibt Anregungen für Ihr nächstes Ziel

Die Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e. V. ermöglicht ihren Mitgliedern mit dem Gästewohnungsservice einen besonderen Mehrwert. Von den 420 Wohnungsbaugenossenschaften haben sich inzwischen 107 Unternehmen zusammengeschlossen, um ihren Mitgliedern Gästewohnungen zu fairen Preisen anzubieten. Den Genossenschaftsmitgliedern stehen dabei 146 Wohnungen an 49 Orten in Deutschland zur Verfügung.

Wem die Wahl des nächsten Urlaubsziels angesichts dieses umfangreichen Angebots schwerfällt, kann sich auf dem Reise-Blog der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland inspirieren lassen. Dieser entstand vor einigen Jahren und wird regelmäßig um neue Beiträge erweitert.

Jeder von ihnen widmet sich einer Gegend, in der sich eine der zahlreichen Gästewohnungen befindet – vom baden-württembergischen Bad Saulgau über das hessische Fulda bis hin zum niedersächsischen Celle. Dabei stehen die individuellen Besonderheiten des jeweiligen Ortes sowie Tipps zu Sehenswürdigkeiten, Kulturveranstaltungen und Einkaufsmöglichkeiten im Fokus. Zusätzlich stimmt die ansprechende Bebilderung auf Natur pur, Erholung am Meer oder einen aufregenden Städtetrip ein. Zu finden ist der Reise-Blog unter www.wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden/reise-blog.



Weitere Anregungen erhalten Reisebegeisterte im klassischen Gästewohnungskatalog, im neuen Reiseführer „Lieblingsorte – eine genossenschaftliche Reise durch Deutschland“ und bald auch in einem Gästewohnungsflyer.

Auf der gemeinsamen Website www.wohnungsbaugenossenschaften.de erfahren Sie zudem, ob Ihre Genossenschaft am gemeinsamen Gästewohnungsservice teilnimmt.



Unsere WohnCafés – Teil 4 Für mehr Miteinander in den Stuttgarter Stadtteilen

Auch in dieser Ausgabe fahren wir mit der Vorstellung der WohnCafés fort. Dieses Mal stehen das WohnCafé „Ostheim“ in der Rotenbergstraße 110 in Stuttgart-Ost und das WohnCafé „Wallerie“ in der Wallensteinstraße 29 in Stuttgart-Freiberg im Fokus. Beide setzen einen besonderen Schwerpunkt auf das nachbarschaftliche Miteinander in den Quartieren.

Das WohnCafé „Ostheim“ in den Räumlichkeiten des Bau- und Wohnungsverein Stuttgart ist der Dreh- und Angelpunkt im Quartier. Hier kommen alle Generationen zusammen. Die Quartiersmanagerin Frau Rosa Vollmer stellt ein buntes Programm auf, sorgt für gute Stimmung und vernetzt Nachbarn und Akteure. In den vergangenen Monaten konnten aufgrund der Pandemie leider nicht alle Veranstaltungen regelmäßig stattfinden. Gut besucht waren dafür die Terrassen- und Gartenkonzerte, die für viele Gäste zum festen Programmpunkt des WohnCafés wurden. Bei den Herbst- und Kinderkleiderbazaren, den Quartiersspielen für die Kleinen, den Krimilesungen und anderen jahreszeitlich orientierten Aktionen handelt es sich um weitere ansprechende Angebote. Wir hoffen außerdem, dass bald wieder das gemeinsame Frühstück mit den Kindern aus der Nachbar-Kindergartenstätte, die Tanzveranstaltungen, die Kochkurse, das Feierabendsingen und Ausflüge stattfinden können.

Das barrierefreie WohnCafé „Wallerie“ befindet sich in den Räumlichkeiten der FLÜWO

Bauen Wohnen eG. Es ist eines der ersten Projekte des Vereins Integrierte Wohnformen e. V. Seit über zehn Jahren koordiniert die Evangelische Gesellschaft Stuttgart über das Gemeindepsychiatrische Zentrum (GPZ) Stuttgart-Freiberg ein gleichermäßen abwechslungsreiches wie beständiges Angebot. Jeden Mittwoch organisiert ein Team von Klientinnen und Klienten des GPZ, welches von Frau Jennifer Schäfer angeleitet wird, einen Mittagstisch in gemütlicher Runde. Angeboten werden aktuell zudem ein kognitives Training sowie ein Erzähl-Café: beides unter der Leitung von Frau Brigitte Deininger und in festen Gruppen mit Voranmeldung. Das 2020 in Kooperation mit dem Internationalen Bund (IB) installierte Büchertauschregal wird rege genutzt und ehrenamtlich betreut. Zudem besteht für die Anwohnerinnen und Anwohner des Hauses, die Ehrenamtlichen und Gruppen die Möglichkeit, die großzügigen Räumlichkeiten des WohnCafés zu mieten.



Ihre Ansprechpartnerin für das WohnCafé „Ostheim“ ist Frau Rosa Vollmer vom mobilen Pflegedienst „Anna Haag Mobil“. Sie ist unter 0711 7223253 und per E-Mail an r.vollmer@anna-haag-mobil.de zu erreichen.

Das WohnCafé „Wallerie“ wird von der Arbeits-erzieherin Frau Jennifer Schäfer betreut. Diese erreichen Sie unter 0711 8494910 oder per E-Mail an jennifer.schaefer@eva-stuttgart.de.



Fünf Zimmerpflanzen für ein besseres Raumklima

Keine Lust auf dicke Luft? Dann stellen Sie am besten verschiedene Grünpflanzen in Ihre Wohnung. Diese sehen nicht nur hübsch aus, sondern befeuchten die Luft, liefern Sauerstoff und reduzieren Schadstoffe. Um Ihnen die Wahl Ihrer Zimmerpflanzen zu erleichtern, stellen wir fünf Favoriten vor:



Die Aloe vera ...

... ist für ihre hautpflegende Wirkung bekannt. Und sie kann noch mehr: Die wasserspeichernde Wüstenpflanze reduziert einen Stoff namens Formaldehyd, der oft in neuen Möbeln sowie Teppichen enthalten ist und als krebserregend gilt. Gut aufgehoben ist Ihre Aloe Vera an einem warmen und sonnigen Ort – zum Beispiel an einem Fenster auf der Südseite Ihrer Wohnung.



Das Einblatt ...

... ist auch als Blattfahne oder Friedenslilie bekannt. Es steigert die Luftfeuchtigkeit und wirkt gerade im Winter trockenen Augen sowie Schleimhäuten entgegen. Gut aufgehoben ist das Einblatt an Standorten ohne direktes Sonnenlicht. Davon abgesehen gilt sie als pflegeleicht und stellt somit eine gute Wahl für unerfahrene Pflanzenfreunde dar.



Die Grönlilie ...

... muss selten gegossen werden und kann an sonnigen bis halbschattigen Orten stehen. Der Vorteil der Grönlilie: Sie bindet Xylole, die über die Atemwege oder Hautkontakt in den Körper gelangen können. So reduziert die Grönlilie das Risiko für

Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen sowie Lungen-, Nieren- und Leberschäden.



Der Bogenhanf ...

... verfügt mit seinen großen Blättern und seinem hohen Feuchtigkeitsanteil über ideale Voraussetzungen, um die Luft zu filtern. Zudem gibt der Bogenhanf nachts Sauerstoff ab. Darum macht er sich im Schlafzimmer besonders gut und trägt zu einer erholsamen Nachtruhe bei. Achten Sie am besten auch auf einen halbschattigen bis schattigen Standort für Ihren Bogenhanf.

Der Gemeine Efeu ...

... filtert laut einer Studie mehr als neunzig Prozent der in der Luft enthaltenen Schadstoffe. Und: Die Kletterpflanze bindet auch Schimmelsporen und soll eine positive Wirkung bei Atemwegserkrankungen sowie Allergien haben. Besonders gut wächst Efeu an lichtarmen Standorten – etwa im Schlafzimmer oder Gästezimmer.





Machen Sie mit!

Wie vermeiden wir Müll? Sechs Maßnahmen für (noch) mehr Nachhaltigkeit



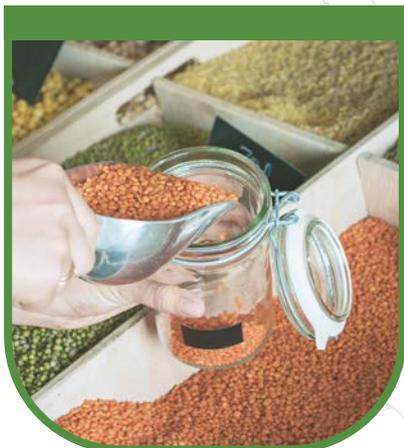
Seit einer Preisverleihung beim Deutschen Nachhaltigkeitskongress am 3. Dezember 2021 in Düsseldorf ist es offiziell: Stuttgart trägt den Titel als nachhaltigste Großstadt Deutschlands – insbesondere aufgrund von Aktionen rund um Energie- und Klimaschutz sowie städtischer Bauprojekte im Energieplus-Standard. Wir finden: Die Auszeichnung ist für uns alle ein guter Anlass, um auch als Einzelpersonen mehr für die Umwelt zu tun. Die sechs folgenden Tipps dienen zum Beispiel als Anregung zur Müllreduzierung.



Keinen Müll einkaufen

Wenn wir zwischen den Regalreihen im Supermarkt schlendern, fällt auf: Fast alles ist verpackt. In Kunststoffbehältern, in Kartons, in Papier- oder Plastikverpackungen. Und all das landet bei uns wieder in der Tonne. Um Verpackungsmüll zu reduzieren, kaufen Sie bewusst ein. Wählen Sie unverpacktes Obst und Gemüse und bevorzugen Sie Joghurt sowie Milch in Pfandgläsern. Zudem werden viele Supermärkte nach der Corona-Zeit sicher wieder die Möglichkeit anbieten, Lebensmittel von der Frischetheke in Ihre eigenen Behälter zu füllen.

Immer häufiger eröffnen auch sogenannte „Unverpackt“-Läden. Dort können Sie unverpackte Lebensmittel sowie Pflegeprodukte in Ihrer Wunschmenge erwerben und in eigenen Gefäßen oder Säckchen mit nach Hause nehmen. Das Schöne: In Stuttgart gibt es gleich mehrere solcher Läden – zum Beispiel „Schüttgut“ in der Vogelsangstraße 51 und „Tante.M“ in der Eduard-Steinle-Straße 6.



Einkaufstasche nicht vergessen

Egal, ob Sie auf dem Wochenmarkt einkaufen, beim Erzeuger vor Ort oder im Supermarkt: Einen wiederverwendbaren Stoffbeutel, einen geflochtenen Korb oder eine solide Box selbst mitzubringen ist immer sinnvoll. So lässt sich das Wegwerfprodukt schlechthin – die Plastiktüte – leicht vermeiden. Und wenn Sie doch mal den eigenen Beutel vergessen: Nutzen Sie gekaufte Plastiktüten mehrmals.

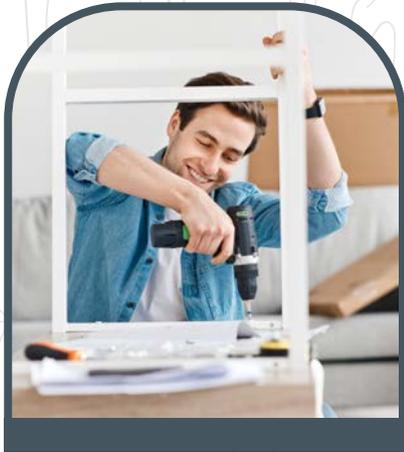


Teilen statt allein besitzen

Eine Leiter, einen Akkubohrer oder eine Nähmaschine brauchen wir im Alltag eher selten. Eine kostspielige Anschaffung lohnt sich meist nicht. Warum also nicht mal bei der Nachbarin oder dem Nachbarn anklopfen und die Leiter ausleihen? Das stärkt übrigens auch das nachbarschaftliche Miteinander.

Und überhaupt: Warum nicht auch das Zeitungsabo mit der Hausgemeinschaft teilen? Auf diesem Wege nutzen Sie Dinge viel effektiver, es landet weniger im Müll und Geld sparen Sie damit auch.





Aus Alt mach Neu

Durch die Nutzung von langlebigen Produkten reduzieren wir unseren Abfall. Deshalb ist es sinnvoll, qualitativ hochwertige Dinge zu kaufen – ob bei Kleidung, Spielzeug oder Haushaltsgeräten. Ist doch mal etwas kaputt, sollten Sie es nicht sofort entsorgen, sondern lieber reparieren. Kostenlose Unterstützung gibt es in Reparatur-Cafés. Zwei Stuttgarter Anlaufstellen sind das Repair-Café in der Ludwigstraße 41 bis 43 und das Repair-Café Neugereut im Flamingoweg 24.

Aber auch Gegenstände, die sich nicht mehr reparieren lassen, müssen Sie nicht wegwerfen: Ob Klamotten, Möbel, Altglas oder Küchenutensilien – fast alles lässt sich anderweitig nutzen. Beim sogenannten Upcycling werden augenscheinliche Abfallprodukte oder nutzlose Stoffe in neuwertige Produkte umgewandelt. Inspirationen finden Sie auf vielen nachhaltig ausgerichteten Websites im Internet, wie utopia.de.

4

Gegessen wird, was auf den Tisch kommt

Was Oma schon predigte, betrachten wir heute aus ganz anderen Blickwinkeln: Jeder von uns wirft im Schnitt achtzig Kilogramm Lebensmittel im Jahr weg. Um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden, sollten wir frische Lebensmittel wie Obst oder Milchprodukte nur kaufen, wenn wir sie wirklich (ver)brauchen. Zudem lassen sich Essensreste gut verwerten. Auch das wusste schon Oma. Viele Rezepte wie falscher Hase oder das Bauernfrühstück sind so entstanden. Übrigens: Ein überschrittenes Mindesthaltbarkeitsdatum heißt noch längst nicht, dass das Produkt reif für die Tonne ist. Wenn es noch gut riecht und schmeckt, dann lassen Sie es sich schmecken!



Auch Mobilität geht nachhaltig

Am umweltfreundlichsten bewegen Sie sich natürlich zu Fuß, auf dem Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln fort. Doch nicht alle Strecken lassen sich so zurücklegen. Wenn es also aus verschiedenen Gründen das Auto sein muss, dann achten Sie doch auf vorausschauendes Fahren. Indem Sie abruptes Bremsen und spätes Schalten vermeiden, können Sie Ihren Spritverbrauch und den Verschleiß des Fahrzeuges reduzieren. Das schont auch die Umwelt.

6

Und wie vermeiden Sie Müll?

Wir sind gespannt: Welche Strategien zur Müllvermeidung nutzen Sie – ob unbewusst oder bewusst?

Schon kleine Maßnahmen sind für uns relevant. Denn genau diese kleinen Maßnahmen helfen, unserer Umwelt etwas Gutes zu tun.

Senden Sie uns Ihre Ideen, Maßnahmen und Vorschläge per Post:

Dafür verwenden Sie einfach die Postkarte, die Sie auf der Rückseite dieses WeitBlicks finden. Die besten Ideen werden wir in einer der nächsten Ausgaben veröffentlichen.





Der Traum vom Urlaub

Noch hat uns Corona fest im Griff, aber planen Sie nicht vielleicht schon Ihre nächste Urlaubsreise? Unser Marco-Polo-Reiseführer „Lieblingsorte – eine genossenschaftliche Reise durch Deutschland“ führt Sie durch 47 Städte und Regionen Deutschlands, in denen unsere Mitgliedsgenossenschaften ihre Gästewohnungen besitzen und somit auch Ihnen für Ihren Urlaub zur Verfügung stehen. Bitte beachten Sie hierzu ergänzend den Bericht auf Seite 3 dieser WeitBlick-Ausgabe.

Haben wir Ihr Interesse am Reiseführer geweckt? Gerne senden wir Ihnen diesen zu, solange der Vorrat reicht. Melden Sie sich bitte bei Eva Votteler unter der Telefonnummer 0711 76727-61 oder per E-Mail an votteler@gwf-stuttgart.de. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und viel Spaß bei Ihren Reiseplanungen.



Unser kleiner Freund ist bereits am Stöbern und träumt von einem schönen Urlaubsort in Deutschland.

Die neue EU-Energieeffizienzrichtlinie (EED)

Die Europäische Union hat durch die neue EU-Energieeffizienzrichtlinie verordnet, dass Hausbewohnerinnen und -bewohnern monatliche Informationen ihrer Heiz- und Warmwasserverbräuche zur Verfügung gestellt werden. Das gilt, wenn fernauslesbare Zähler installiert sind. Eine Umrüstung auf fernauslesbare Zähler muss bis spätestens 31. Dezember 2026 erfolgt sein. Unser

Bestand bei Metrona ist bereits umgestellt, sodass Sie nicht mehr zur jährlichen Ablesung vor Ort sein müssen.

Metrona visualisiert die unterjährige Verbrauchsinformation auf dem Onlineportal „BRUdirekt“. Dort finden Sie alle wichtigen Daten zu Ihrer Heizung. Wir freuen uns auf Ihre digitale Teilnahme, um den monatlichen Druck

und Versand der unterjährigen Verbrauchsinformationen so gering wie möglich zu halten. Die betroffenen Mieterinnen und Mieter wurden bereits informiert.



Bitte vermeiden Sie Ärger mit dem Papiermüll!

Dieses Foto zeigt uns die Auswirkungen der Coronapandemie: Wir bestellen immer häufiger über das Internet. Das führt zu einer immensen Flut an Verpackungsmüll. Der Anblick überfüllter Papiercontainer ist nicht schön und wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte werfen Sie Kartongagen nicht einfach in die Papiercontainer, sondern versuchen Sie, diese zu zerreißen und zusammenzulegen. Im besten Fall bringen Sie Ihre angehäuften Kartongagen zu einem Verein, der Papier sammelt. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Jährliche Information zur Kirchensteuer

Bis zum 30. Juni 2022 können Sie der Übermittlung der Kirchensteuerabzugsmerkmale für die Dividendenzahlung im Jahr 2023 widersprechen, indem Sie beim Bundeszentralamt für Steuern einen entsprechenden Sperrvermerk beantragen.

Gewonnen!



Unsere WeitBlick-Räsel-Gewinner stehen fest. Kalle Wiedenhöfer erhält einen Amazon-Gutschein, Silke im Wolde freut sich über einen Gutschein der Drogerie Müller. Wir wünschen viel Freude beim Einlösen.

Unsere Mitglieder- versammlung am 24. Mai 2022



Bitte merken Sie sich den Termin unserer dies-jährigen Mitgliederversammlung am 24. Mai 2022 um 18 Uhr in der Filderhalle vor. Wir freuen uns bereits heute auf Ihren Besuch.

Abschied von Haus- meister Manfred Jung



Manfred Jung und Michael Schäfer, Vorstand der GWF

Nach jahrzehntelanger Zusammenarbeit hat Herr Manfred Jung sich entschlossen, seine Tätigkeit als Hausmeister in der Joachim-von-Schröder-Straße in Leinfelden-Echterdingen zu beenden. Wir danken ihm für seine sehr gute und vertrauensvolle Arbeit und wünschen ihm, dass er die neugewonnene Zeit noch lange gesund und zufrieden bei uns als Mieter genießen kann.

Briefkastenanlage: bitte keine Werbung



Unser Rat, damit es nicht zu der beschriebenen Papierflut kommt: Überlegen Sie doch, ob Sie tatsächlich alle Werbeblätter benötigen. Einige von Ihnen sind bereits dem Papiermüll „entflohen“ und möchten nicht länger Werbung oder Ähnliches per Posteinwurf erhalten.

Sollten auch Sie Werbung per Posteinwurf ablehnen, verwenden Sie bitte unsere Aufkleber mit der Aufschrift „Bitte keine Werbung“. Diese haben wir anfertigen lassen, um für ein einheitliches Gesamtbild in unserer Wohnanlage zu sorgen. Wir freuen uns über eine rege Nutzung der Briefkastenaufkleber.

Anfragen können Sie die Aufkleber bei Frau Ringe unter der Telefonnummer 0711 76727-67 oder per E-Mail an ringe@gwf-stuttgart.de, aber auch bei Frau Hoffmann unter der Telefonnummer 0711 76727-62 oder per E-Mail an hoffmann@gwf-stuttgart.de. Bitte kontaktieren Sie uns zudem, falls Sie ein neues Klingelschild aufgrund einer Namensänderung oder Ähnlichem benötigen. Wir kommen Ihrem Anliegen gerne nach.

Hinweis zur Lagerung von Gegenständen in den Treppen- häusern

In unseren Objekten führen wir regelmäßig Kontrollen der Verkehrssicherheit und Begehungen durch. Dabei stellen wir leider wieder vermehrt fest, dass Gegenstände wie Pflanzen, Schuhregale und -schränke, lose Schuhe, Bilder, Dekoartikel, Kinderwagen und Fahrräder vor den Türen im Treppenhaus gelagert und aufgestellt werden.



Dadurch können gerade im Brandfall die Nutzerinnen und Nutzer des Gebäudes sowie die Einsatzkräfte der Feuerwehr behindert und zusätzlich gefährdet werden. Wir müssen daher nochmals alle unsere Mieterinnen und Mieter darum bitten, diese Gegenstände aus den Treppenhäusern zu entfernen. Diese Regelung dient im Brandfall oder bei Notdienstesinsätzen auch Ihrer eigenen Sicherheit.



Gehen Sie mit! Effektiv und gesund: Nordic Walking

Von vielen geliebt, von manchen belächelt: Nordic Walking. Längst hat sich das schnelle Gehen mit Stöcken als gelenk- und kreislaufschonende Sportart fest etabliert und wird von vielen Millionen Deutschen regelmäßig betrieben.

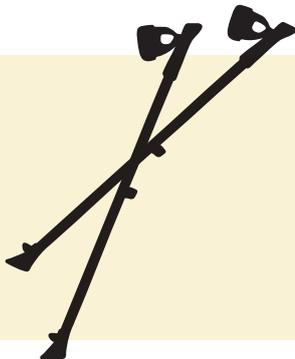
Und das nicht ohne Grund, denn das Gehen auf die nordische Art gilt als eine der gesündesten Sportarten überhaupt. Die schwungvolle Bewegung beansprucht Herz und Kreislauf, regt den Stoffwechsel an, stärkt Muskeln und Knochen und rückt überschüssigen Pfunden zu Leibe. Durch das Schwingen der Stöcke werden zudem Arme, Schultern und Rücken gekräftigt. Kaum eine Muskelgruppe bleibt ungenutzt.

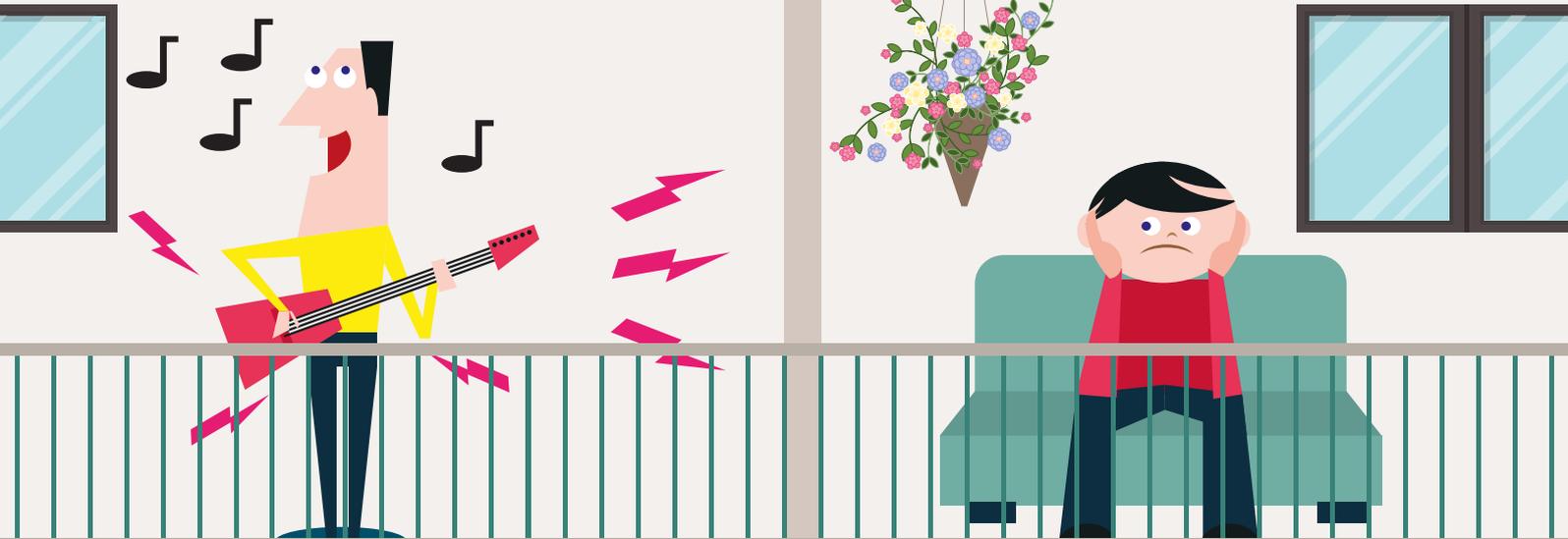
Ideal für Einsteiger
Durch Nordic Walking wird das Risiko für zahlreiche typische Altersbeschwerden reduziert: beispielsweise Osteoporose, Bluthochdruck und Diabetes. Das schnelle Gehen mit Stöcken ist dabei viel effektiver als normales Walking. In einer Stunde verbrennt der Körper statt 280 rund 400 Kalorien. Zudem entlastet der Stockeinsatz die Gelenke um fünf bis acht Kilo pro Schritt. Bei aller Effektivität ist Nordic Walking wenig verletzungsanfällig und auch für Untrainierte geeignet.

Wie der Name schon vermuten lässt, stammt die Sportart ursprünglich aus Skandinavien und wurde als Sommer-Trainingsmethode für Langläufer, Biathleten und nordische Kombiniierer entwickelt. Wichtig für den guten Trainingseffekt sind die richtigen Bewegungsabläufe, denn ganz einfach ist die Technik nicht. Für Einsteigerinnen und Einsteiger empfiehlt es sich daher, einen der zahlreichen Kurse bei Sportvereinen oder Volkshochschulen zu belegen.

Nordic Walking in Stuttgart

Auch in Stuttgart gibt es eine Vielzahl von Angeboten rund um Nordic Walking. Dazu gehören die Nordic Sports Vereinigung e. V. (www.nordic-sports-vereinigung.de) und die Nordic Sports Academy Stuttgart (www.nordicsports4you.de). Schauen Sie doch einfach mal rein. Viel Spaß!





Damit nette Nachbarn auch nett bleiben Rücksichtnahme auf Balkon und Terrasse

Gerade im Sommer gehört der Balkon oder die Terrasse ganz klar zu den absoluten Lieblingsplätzen. Doch Vorsicht: Wer zu unbekümmert Grillfest, Karaoke-Abend und Planschbeckenparty zelebriert, kann früher oder später auf verärgerte Nachbarn treffen. Was mit einem genervten Stirnrunzeln beginnt, kann sich dann schnell zum ausgewachsenen Streit entwickeln und die gesamte Hausgemeinschaft auf Jahre vergiften. Damit es so weit erst gar nicht kommt, haben wir ein paar wichtige Sommer-Tipps zusammengestellt.

Tipp 1: Lassen Sie es ruhig angehen!

Gegen ein wenig Grillgeruch vom Elektrogrill hat kaum ein Nachbar etwas einzuwenden. Wenn jedoch Abend für Abend ausgelassene Grillpartys gefeiert werden, ist das weder mit der Hausordnung noch mit der nachbarschaftlichen Toleranz vereinbar. Das Gleiche gilt bei anderen Arten von Lärm: Wer auch um 23 Uhr noch die Gitarre rausholt, um „Griechischer Wein“ anzustimmen, sorgt zwar für Stimmung, aber nicht unbedingt für eine gute bei den Nachbarn.

Tipp 2: Machen Sie mal Pause!

Mit der Lautstärke auf dem Balkon ist das wie mit allen anderen schönen Dingen auch: Die Menge macht das Gift. Wenn es bei einem runden Geburtstag oder einem Familienfest mal etwas länger laut bleibt, werden verständnisvolle Nachbarn gern mal ein Auge (und ein Ohr) zudrücken. Wird hingegen jeden Samstag die Nacht zum Tag gemacht, ist es verständlich, wenn genervte Nachbarn auf absolute Einhaltung der Ruhezeiten pochen.

Tipp 3: Sagen Sie Bescheid!

Unserer Erfahrung nach kommt es immer dann zum Streit, wenn man die Sache vorher (und meistens auch nachher) nicht besprochen hat. Vielleicht hat Ihr Nachbar gerade eine 24-Stunden-Schicht hinter sich? Ein Kleinkind hat Fieber? Ihre Nachbarin kommt aus dem Krankenhaus? Wenn dann überraschend die Geburtstagsparty der 18-jährigen Tochter durchs Haus schallt, ist Ärger vorprogrammiert.

Tipp 4: Versetzen Sie sich in Ihr Gegenüber!

Die Wunderwaffe gegen Nachbarschaftsstreitigkeiten heißt Empathie. Die hat zwar nicht jeder, doch man kann sie trainieren. Menschen sind unterschiedlich. Eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern hat vielleicht andere Sorgen als die minutengenaue Einhaltung der Mittagsruhe. Und andersherum ist man mit 91 Jahren sicher dünnhäutiger in puncto Lärm als mit 19 Jahren. Gegenseitiges Verständnis ist hier der Schlüssel für ein zufriedenes Wohnen Tür an Tür.



Zeit für einen Frühlingsausflug! Auf dem Baumwipfelpfad Schwarzwald durch die Natur

Nun, wo das Wetter schöner wird, zieht es uns nach draußen. Wie wäre es da mit einem Ausflug auf den Sommerberg in Bad Wildbad? Dort führt der Baumwipfelpfad Schwarzwald in zwanzig Metern Höhe durch die Buchen, Tannen und Fichten des Bergmischwaldes.

Entlang des Baumwipfelpfades mit einer Länge von 1.250 Metern befinden sich zahlreiche Stationen zum Rätseln. Diese sind für verschiedene Altersgruppen geeignet. Bei einer Comic-Rallye können Besucherinnen und Besucher beispielsweise Fragen zur Landschaft beantworten. Zum Schluss gibt es einen kleinen Preis. Für Spaß sorgen zudem die Erlebnisstationen, an denen Balancierbalken zu überwinden sind.

Als Höhepunkt des Baumwipfelpfades gilt ein vierzig Meter hoher Aussichtsturm. Die aufgehende Wendelkonstruktion im Inneren des Aussichtsturms hat nur eine kleine Steigung und ist somit gut zu bewältigen. Und der Aufstieg lohnt sich: Von oben haben Besucherinnen und Besucher einen einmaligen Ausblick auf den Schwarzwald. An klaren Tagen sind die Schwäbische Alb, der Stuttgarter Fernsehturm und der Kraichgau – eine Hügellandschaft im Nordwesten Baden-Württembergs –

zu sehen. Mutige Personen gelangen über den Aufstieg zum Aussichtsturm außerdem zu einer 55 Meter langen Tunnelrutsche.

In den kommenden Monaten können Sie den Baumwipfelpfad Schwarzwald in der Regel täglich besuchen: im April zwischen 9.30 und 18 Uhr sowie von Mai bis September zwischen 9.30 und 19 Uhr. Weitere Informationen finden Sie unter www.baumwipfelpfade.de/schwarzwald.





Wunderbar nostalgisch: Eliszi's Jahrmarktstheater im Höhenpark Killesberg

„Ein historischer Jahrmarkt wie zu Großmutter's Zeiten“: So lässt sich Eliszi's Jahrmarktstheater am Fuß des Aussichtsturms im Höhenpark Killesberg am besten beschreiben. Auch im Jahr 2022 öffnet er seine Pforten wieder von April bis Oktober und lädt zum Staunen ein.

Alles begann 1995, als „Clownfrau“ Eliszi gemeinsam mit ihrem Mann Eliszi's Jahrmarktstheater gründete. Zu dem ersten Fahrgeschäft – einem kleinen Dampfkarussell – sind inzwischen zahlreiche Attraktionen hinzugekommen. Dazu gehören Pferdekarrusselle, eine Schiffschaukel, ein Schwanenflieger und eine Hutwurfbude. Sie alle sind mehrere Jahrzehnte alt und wurden eigens von Eliszi's Team restauriert. Auch historische Verkaufswagen mit Waffeln, Popcorn und Getränken sorgen für Freude bei den Besucherinnen und Besuchern.

Das Herzstück des Jahrmarktes ist das Theaterzelt. Es entstand aus einem ehemaligen Karussellbau von 1938 und bietet Platz für verschiedene Veranstaltungen. An Nachmittagen führt Eliszi oft Puppentheater für Kinder auf; zu späterer Stunde ist Zeit für Konzerte und Tanzabende.

Weitere Informationen zu Eliszi's Jahrmarktstheater sowie den aktuellen Veranstaltungsplan finden Sie unter: www.eliszi.de.



Tipps und Termine für die Freizeit

Bitte beachten: Es ist möglich, dass Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig abgesagt werden. Wenn Sie einen der Termine wahrnehmen möchten, informieren Sie sich am besten vorher noch einmal, ob dieser tatsächlich stattfindet.

08. – 17.04.2022

„16. Deutsch-Türkische Kabarettwoche“: Ob auf komische oder spannende Weise – bei dieser Kultveranstaltung zeigt die Comedy- und Kabarettszene, dass wir Vorurteilen am besten mit einem Lachen entgegenwirken. Renitenztheater, Stuttgart, renitenztheater.de/highlights/deutsch-tuerkische-kabarettwoche.html.

24.04.2022



„Die kleine Raupe“: Puppenspiel für Kinder und Erwachsene, bei dem vor allem die kleinen Gäste einbezogen werden. Sie können probieren, zählen und beim „Wachauf-Lied“ mitsingen. Nelly's Puppentheater, Stuttgart, nellyspuppentheater.com/veranstaltung/die-kleine-raupe.

21.05.2022

„Lange Nacht der Museen“: Von abends bis in die Nacht hinein gibt es in den Stuttgarter Museen, Galerien und weiteren Kunstorten viel zu sehen. Innenstadt Stuttgart, www.lange-nacht.de.

23.06. – 02.07.2022

„Stuttgarter Wissenschaftsfestival“: Im Rahmen von Workshops, Führungen, Mitmach-Experimenten und vielem mehr werden wissenschaftliche Themen für ein breites Publikum aufbereitet. Verschiedene Veranstaltungsorte, Stuttgart, www.stuttgart.de/wirtschaft/wissenschaft-und-hochschulen.

07. – 17.07.2022

„33. Hamburger Fischmarkt“: Karlsplatz, Stuttgart, www.fischmarkt.events/stuttgart.



= kinderfreundlich

Ein hausgemachter Frühlingsgruß: Erdbeer-Rhabarber-Käsekuchen

Schmeckt lecker, sieht super aus und die Zutaten können experimentierfreudige Hobbygärtner sogar auf dem eigenen Balkon anpflanzen. Erdbeeren eignen sich hervorragend zur Kasten- oder Topfbepflanzung und auch Rhabarber gibt es mittlerweile als kleinwüchsige Sorte zur Kübelbepflanzung. Probieren Sie es einfach mal aus und genießen Sie Ihren nächsten Kuchen mit Produkten aus eigener Ernte.

Zubereitung:

- 1] Das Mehl, 50 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 1 Prise Salz und 75 g Butter in Flöckchen erst mit den Knethaken des Handrührgerätes, dann mit den Händen zu einem glatten Teig verarbeiten und kalt stellen.
- 2] Erdbeeren und Rhabarber waschen, putzen und trocken tupfen. Erdbeeren vierteln, Rhabarber schälen und in 1–2 cm lange Stücke schneiden. Beides in einem Topf mit 100 g Zucker mischen und ca. 15 Minuten ziehen lassen. Anschließend kurz aufkochen. 1 Esslöffel Stärke mit 2 Esslöffeln Wasser glatt rühren, vorsichtig in das Kompott einrühren und nochmals kurz aufkochen.
- 3] 125 g Butter, 150 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker und 1 Prise Salz mit den Schneebesen des Handrührgerätes cremig rühren. Eier nacheinander unterrühren. Quark und Puddingpulver zugeben und unterrühren.
- 4] Springform (26 cm Ø) fetten und mit Zucker ausstreuen. Den gekühlten Mürbeteig in die Form geben, zu einem festen Boden andrücken und dabei den Rand leicht hochdrücken. Kompott darauf verteilen und dabei rundherum einen ca. 1 cm breiten Rand freilassen. Die Quarkmasse darauffüllen und glatt streichen.
- 5] Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft: 175 Grad, Gas: Stufe 3) ca. 1 Stunde backen. In der Zwischenzeit Walnüsse grob hacken. 75 g Butter, 75 g Zucker und Honig in einem Topf schmelzen lassen. Nüsse hinzufügen und unter Rühren kurz aufkochen. Milch unterrühren und die Masse zum Abkühlen beiseite stellen (ca. 20 Minuten).
- 6] Kuchen nach ca. 40 Minuten aus dem Ofen nehmen. Walnussmasse gleichmäßig darauf verteilen und zu Ende backen. Kuchen herausnehmen, vorsichtig vom Springformrand lösen und am besten über Nacht auskühlen lassen.



© California Walnut Commission

Zutaten:

- 180 g Mehl
- 375 g Zucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- Salz
- 275 g Butter
- 300 g Erdbeeren
- 300 g Rhabarber
- 1 EL Speisestärke
- 4 Eier (Größe M)
- 1 kg Magerquark
- 1 Päckchen Puddingpulver „Vanille-Geschmack“ (zum Kochen)
- 100 g Walnusskerne
- 1 EL Honig
- 1–2 EL Milch
- Fett und Zucker für die Form

Haben Sie auch
einen Rezept-Tipp für uns?

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift
(per Post oder per E-Mail).
Vielleicht wird Ihr Lieblingsrezept dann
schon im nächsten WeitBlick
veröffentlicht.





Recycling: Ich war einmal ...

In dieser Ausgabe habe ich euch ein kniffliges Quiz mitgebracht: Es geht um Recycling. Recycling ist wirklich eine tolle Sache, denn so kann der Müll, den wir wegwerfen, wiederverwendet werden. Und genau darum geht's im Quiz: Ihr müsst erraten, was die abgebildeten Dinge in ihrem „früheren Leben“ waren.



Dieser Skifahrer könnte eine Jacke tragen aus ...

- L Joghurtbechern
- K Bananenschalen
- X Tapete



Diese Schulhefte waren mal ...

- U Zeitungen
- M Kaugummi
- C Dosen



Diese Flaschen waren vielleicht vorher ...

- Y Zahnpastatuben
- A Zitronen
- F Marmeladengläser



In diesem Goldbarren stecken Teile von einem alten ...

- Z Schlafanzug
- T Handy
- E Blumentopf

Trage die richtigen Buchstaben in die Kästchen ein und du hast das Lösungswort.



Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Super, dann schick die Lösung gleich per Post mit der Antwortkarte oder per E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an die Redaktion (Adresse s. Rückseite).

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Gutscheine für Media Markt.

Teilnahmebedingungen:

Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen. Die Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder erklären sich damit einverstanden, dass die Daten der Kinder (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss: 15. Mai 2022.



Rätsel

Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den fünf ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen alle WeitBlick-Unternehmen zusammen insgesamt 13 Gutscheine in Höhe von je 100 Euro für den Drogeriemarkt Müller.

[1] Für was wurde Stuttgart im Dezember 2021 ausgezeichnet?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

[2] Welche Zimmerpflanze hat besonders große Blätter?

15	16	17	18	19	20	21	22	23
----	----	----	----	----	----	----	----	----

[3] Was gilt als Highlight des Baumwipfelpfades Schwarzwald?

24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

[4] Wer gründete das Jahrmarktstheater im Höhenpark Killesberg?

37	38	39	40	41	42
----	----	----	----	----	----

[5] Von welcher Zutat braucht man ein ganzes Kilogramm in unserem Rezept?

43	44	45	46	47	48	49	50	51	52
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

14	21	26	40	46
----	----	----	----	----

Schicken Sie Ihre Lösung bitte per Post auf nebenstehender Antwortkarte oder als E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an weitblick@gwf-stuttgart.de. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der GWF Wohnungsgenossenschaft eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der 15.05.2022.



Ihre Ansprechpartner

Vorstand

Michael Schäfer	Tel. 0711 76727-61	schaefer@gwf-stuttgart.de
Sekretariat/Assistenz der Geschäftsleitung		
Eva Votteler	Tel. 0711 76727-61	votteler@gwf-stuttgart.de
Rechnungswesen		
Clemens Notheis	Tel. 0711 76727-66	notheis@gwf-stuttgart.de
Jana Köstner	Tel. 0711 76727-65	koestner@gwf-stuttgart.de
Betriebskosten		
Clemens Notheis	Tel. 0711 76727-66	notheis@gwf-stuttgart.de
Mitgliederverwaltung		
Sonja Hoffmann	Tel. 0711 76727-62	hoffmann@gwf-stuttgart.de
Vermietung		
Sonja Hoffmann	Tel. 0711 76727-62	hoffmann@gwf-stuttgart.de
Marina Ringe	Tel. 0711 76727-67	ringe@gwf-stuttgart.de
Leiterin Technik		
Anne-Caroline Brandenstein	Tel. 0711 76727-72	brandenstein@gwf-stuttgart.de
Technik		
Andreas Backmund	Tel. 0711 76727-70	backmund@gwf-stuttgart.de
Jochen Rost	Tel. 0711 76727-73	rost@gwf-stuttgart.de



Impressum

„WeitBlick“
Magazin der
GWF Wohnungsgenossenschaft eG

Herausgeber und Redaktion:
GWF Wohnungsgenossenschaft eG
Albstraße 60, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 76727-5, Fax 0711 76727-71
weitblick@gwf-stuttgart.de
www.gwf-stuttgart.de

Ausgabe 38 | 2022
Auflage: 1.180 Stück

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Schäfer

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise
unter: www.gwf-stuttgart.de/site/datenschutz/

Urheberrechtshinweis: Sämtliche Inhalte, Texte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Bilder: Shutterstock.com: Sharomka, Julien Tromeur, RossHelen, Photology1971, Gavran333, Susii, TuktaBaby, Marina Podrez, maramorosz, lunopark, Prostock-studio, Karl Allgaeuer, A3pfamily, Lebedeva Alena, Aleksandra Suzi, Miceking, de2marco, mRGB, graja, 9comeback, Tatchaphol, Victor Lauer, FreshPaint, VKA

Konzept, Text, Gestaltung und Realisation:
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Günter Druck GmbH,
Schauenroth 13, 49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf FSC-zertifiziertem
Papier umweltgerecht gedruckt.



Albstraße 60, 70597 Stuttgart
Tel. 0711 76727-5, Fax 0711 76727-71
www.gwf-stuttgart.de

Telefonische Erreichbarkeit:
Montag bis Donnerstag: 8 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag: 8 Uhr bis 12 Uhr

Persönlicher Kontakt nach
telefonischer Terminvereinbarung.



Kids und Co.

Recycling-Quiz



Lösungswort:



Rätsel

Mitmachen
und
gewinnen!

Das Lösungswort aus den
fünf Rätselfragen lautet



Machen Sie mit!

Ihre Ideen sind gefragt: Wie vermeiden Sie Müll?

Mit welchen Maßnahmen gelingt es Ihnen, weniger Müll zu produzieren? Teilen Sie uns Ihre Vorschläge gern in Form von Stichpunkten mit und schicken Sie die Karte anschließend an uns zurück. Wir freuen uns, Ihre Ideen in unserem WeitBlick veröffentlichen zu dürfen!

Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Entgelt
zahlt
Empfänger

Absender:

Erwachsenenrätself: Vorname, Name

Kinderrätself: Vorname, Name

Alter

Straße

PLZ, Ort

Entgelt
zahlt
Empfänger

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:
www.gwf-stuttgart.de/site/datenschutz/

Deutsche Post 
ANTWORT

GWF

Wohnungsgenossenschaft eG

Albstraße 60

70597 Stuttgart

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Daten (Vor- und
Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.
Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft
widerrufen werden. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhin-
weise unter: www.gwf-stuttgart.de/site/datenschutz/

Deutsche Post 
ANTWORT

GWF

Wohnungsgenossenschaft eG

Albstraße 60

70597 Stuttgart